

Durch den 8. Bezirk

[Startseite](#) >> [Alle Touren](#) >> Durch den 8. Bezirk

Information

Die Josefstadt ist zwar der kleinste Wiener Bezirk, hat aber sehr viel zu bieten! Lernen Sie in diesem Spaziergang einige spannende Orte kennen und erfahren Sie dabei einiges über den Bezirk früher und heute.

Der Spaziergang startet neben dem Haus Nr. 24 in der Florianigasse beim Eingang Schönbornpark und führt über die Florianigasse zum Hamerlingpark, bevor es dann über die





Josefstädterstrasse, Piaristengasse und Neudeggasse schließlich in die Langegasse zum Ende des Spaziergangs geht.



Hedi Ströher

Ich lebe seit über 70 Jahren in der Josefstadt im 8. Wiener Gemeindebezirk. Ich interessiere mich schon lange für die Geschichte und die versteckten Juwelen und Gärten meines Bezirks. In den letzten Jahren habe ich bereits viele geführte Spaziergänge organisiert und habe nun die Gelegenheit ergriffen, einen meiner Spaziergänge als 'Los geht's Wien' Spaziergang aufzubereiten.

Hard Facts

	Schönbornpark, 1080 Josefstadt		2,0 km
	1 Stunde 30 Minuten		Zu jeder Zeit machbar.

✓ Outdoor

✓ Stadt

✓ WC-Anlage

✓ gute Berollbarkeit

✓ öffentlich erreichbar



Willkommen zum Spaziergang durch den 8. Wiener Gemeindebezirk. Die Josefstadt ist zwar der kleinste Wiener Bezirk, hat aber sehr viel zu bieten! Lernen Sie in diesem Spaziergang einige spannende Plätze und Orte kennen und erfahren Sie dabei einiges über den Bezirk: früher und heute. 🔍🌍

Weiter

Wir starten auf der Florianigasse Nr. 24/Eingang Schönbornpark. 🚩 Hier befindet sich übrigens auch das Nachbarschaftszentrum des Wiener Hilfswerk (<https://nachbarschaftszentren.at/standorte/nbz>)

wc In der Florianigasse auf Höhe Nr. 19 auf der Seite des Schönbornparks befindet sich eine öffentliche (barrierefreie) WC Anlage.



queraum



Bevor es wirklich losgeht, haben wir ein paar geschichtliche Fakten zum 8. Bezirk für Sie:

- 📍 Im Mittelalter war "Wien" nur der 1. Bezirk, den eine Stadtmauer mit sieben Toren umgab.

- 📍 Auf kaiserliche Anordnung hin, gab es – um Türken- und Kuruzzenangriffe besser abwehren zu können – einen breiten, unbebauten Ring, das sogenannte "Glacis".

- 📍 Auf dem Gebiet des heutigen 8. Bezirks waren damals Wälder, Wiesen und Weinbau.

- 📍 Nach dem letzten Türkenkrieg (1683) fing die Bebauung des Gebietes an. Zunächst bauten Adelsfamilien dort ihre kleineren und größeren Palais. Heute sind noch vier dieser Palais erhalten: Aversperg, Strozzi, Schönborn und Damian.



Jetzt können wir aber starten. Einen Überblick über den gesamten Spaziergang bietet folgende Karte:



OpenStreetMap Kartenmaterial

Weiter



Im Schönbornpark steht übrigens das Palais Schönborn.

Kurz zur Geschichte des Palais:

✍️ Erbaut 1706 vom Reichskanzler Schönborn nach den Plänen von Lukas v. Hildebrand.

✍️ Es umfasst ausgedehnte Gärten mit berühmten "Tulipanen" und wird daher auch Gartenpalais genannt.

✍️ 1736 verlies Schönborn Österreich, das Palais wurde vermietet.

✍️ Heute ist darin das Volkskundemuseum untergebracht...



Aber wir gehen heute die Florianigasse weiter stadtauswärts und erkunden den Melkerhof. Immer hier entlang.. 🦶



Wir gehen die Florianigasse weiter bis zur Ecke Lederergasse. Auf Höhe Lederergasse 23 ist der Eingang zum Melkerhof.



OpenStreetMap (OSM)

Weiter

Der Melkerhof wurde vom Stift Melk für seine Arbeiter erbaut und umfasst 4 Höfe und 7 Trakte. Wenn wir gleich durch die Höfe gehen, schauen Sie genau: Es hängt heute noch an allen Durchgängen das Stiftswappen.

Lassen Sie uns in den Melkerhof hineingehen.



queraum

Wir spazieren nun durch den Melkerhof bis zum Ausgang auf der Florianigasse Nr. 30-32. Dort gegenüber wartet 🚩 die 2. Station! 🤔

Weiter

An der Ecke Florianigasse/Fuhrmannsgasse steht ein besonderes Gebäude – 💡 hier waren einst die Einkehrhöfe der Fuhrwerker. Kurzzeitig war hier auch ein jüdisches Gebetshaus. Spannend welche Geschichte so manches Gebäude hat, oder?



Wir spazieren nun die Florianigasse weiter bis zur Höhe Ecke Skodagasse.



OpenStreetMap Material



Weiter

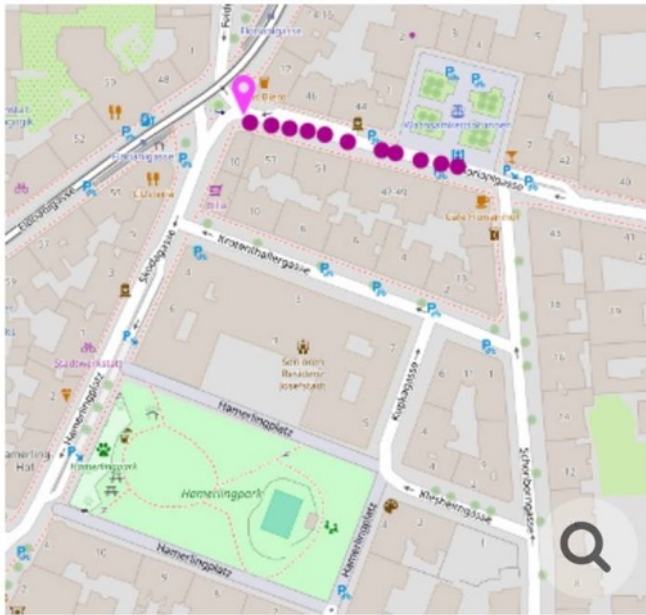
Willkommen am Schlesingerplatz 🙌🇧🇪
Hier im Amtshaus (linkerhand vom Eingang) gibt es ein WC (nicht barrierefrei!) das Montag bis Freitag zwischen 7:30 und 15:30 Uhr zugänglich ist.

... Was denken Sie, nach wem ist der Schlesingerplatz eigentlich benannt? 🤔

- Politikerin und Schriftstellerin Therese Schlesinger
- ehemalige Bezirksvorsteherin Helga Schlesinger
- Schauspielerin Rosi Schlesinger



Wir spazieren nun die Florianigasse weiter bis zur Höhe Ecke Skodagasse.



OpenStreetMap (OSM)



Übrigens: Die Skodagasse (Richtung Alserstraße) war früher ein Hohlweg, galt als unsicher und wurde auch "Hexentanz" genannt. Träger trugen durch sie ihre Lasten vom Donaukanal aufwärts. An der Alserstraße stand eine berühmte Spelunke ("Trausenitmühle"), die etwa 1525 abbrannte. Der Türmer von St. Stefan soll den Brand gesehen haben. 🔥



Weiter



Weiter

In der Skodagasse wurde um 1700 das Palais Paar erbaut. Es war berühmt für seine Reitschule, wurde aber bereits 1770 abgerissen und von Bürgerhäusern ersetzt. Das Palais Paar wurde mehrfach "umgewidmet": Eine Eisengiesserei "Kitschelt", das "Stadttheater" bis hin zu einer Stadtbibliothek waren hier untergebracht. Heute ist dort das Adolf-Schärf Studentenheim "Vindobona".



Apropos Adolf-Schärf-Studentinnen Heim:
Was denken Sie, wie viele Studentinnen gibt es (aktuell) in Wien? 🤔

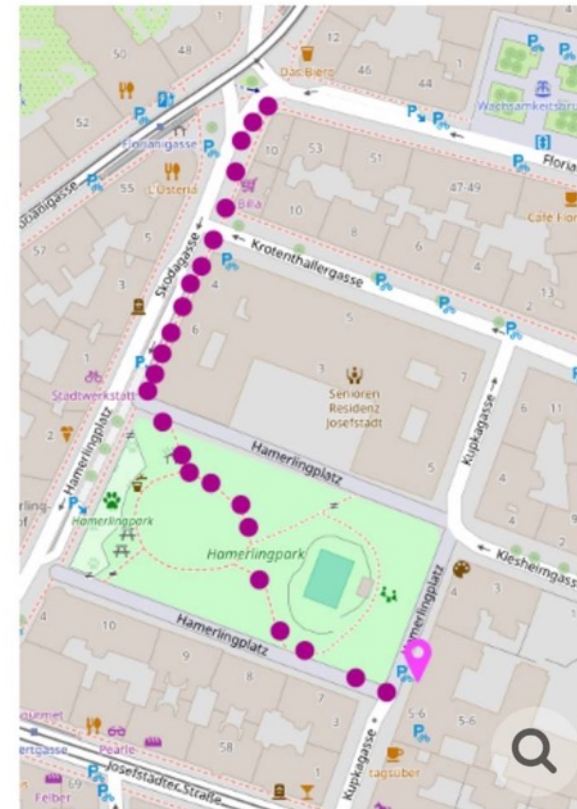
170000

Beantworten

Aktuell sind es ca. 193000 Student*innen in Wien 🤓. (Zahl 2022/23, Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/68in-wien/>)

Weiter

Der Spaziergang geht nun weiter Richtung Hamerlingpark: dafür in der Skodagasse weiter Richtung Josefstädterstrasse spazieren, bis sich linkerhand der Hamerlingpark erstreckt.



OpenStreetMap Material

Doch was war hier bevor der Platz ein Park wurde? Was denken Sie? 🤔💡

- Palais Hocke
- Kavalleriekaserne
- Schloss

Beantworten

Das barocke Palais Hocke wurde 1717 für den Landschreiber Johann Martin Edler von Hocke errichtet, der das Grundstück 1711 kaufte. Der Besitz wurde nach Hockes Tod (1731) verkauft und wechselte in den nächsten Jahrzehnten mehrmals den Eigentümer. Um 1767 wurde die kaiserliche Hofkanzlei Besitzerin. Der Garten wurde mit Militäreinrichtungen verbaut, die Kavalleriekaserne erstreckte sich von hier aus zum Gürtel. Die Kaserne wurde 1910 abgerissen, an deren Stelle steht der heutige Hamerlingpark. (Quelle: https://www.austriaites.com/vienna/bezirk08_r)



(c) ANTIQUARIAT.WIEN FINE BOOKS AND PRINTS FLORIAN BERND

Antiquariat. Wien Fine Books and Prints Florian Bernd

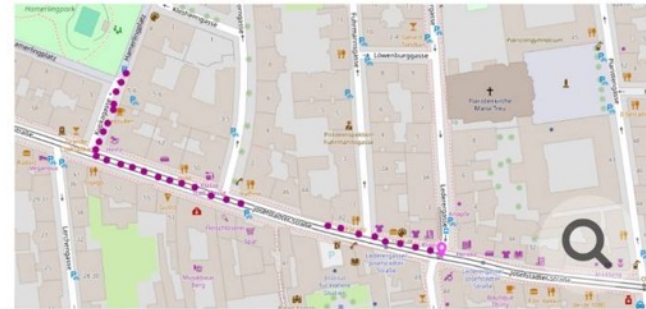
Der Spaziergang geht nun weiter durch den Hamerlingpark Richtung Kupkagasse auf die Josefstädterstrasse, wo Sie noch einen Blick auf das schöne Jugendstilgebäude (heutige HAK Hamerling) werfen können. 🙄 😊



queraum

Weiter

In der Josefstädter Straße auf der Höhe Strozzigasse lohnt sich ein kurzer Stopp. Hier wartet ein besonderer Blick Richtung Innere Stadt auf Sie 📷: der sogenannte Stefflblick. Sehen Sie den Stephansdom?



OpenStreetMap (OSM)

Weiter



Machen Sie hier ein Foto und zeigen Sie Ihren "Steffblick"! 👁️ 📷

📷 Aufnehmen

✓ Fertig

Auch das Haus Josefstädterstraße 27 ist eine nähere Betrachtung wert: Es ist ein typischer Wohnbau des 19. Jh. mit 3 Trakten und dazwischen schönen Gärten. Wir können leider nicht hinein, es ist privat.



queraum

Übrigens, hier ein Tipp der Wien Info zu schönen Innenhöfen in Wien:
<https://www.wien.info/de/sehen-erleben/wien-entdecken/geheimtipps/wiener-innenhoefe-365592>



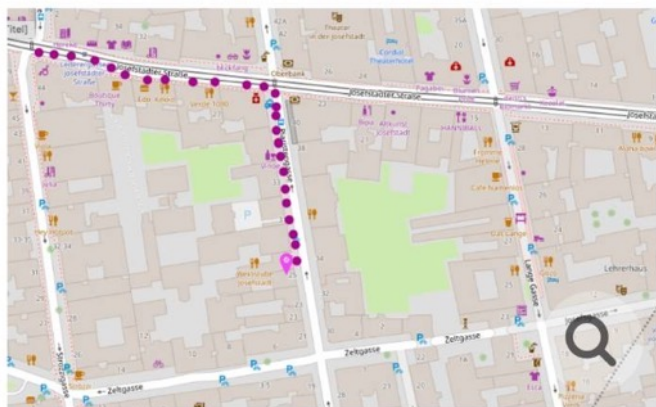
queraum

An der Ecke Josefstädter Straße /
Piaristengasse kommen Sie an der "Alten
Löwenapotheke" gegründet 1783 vorbei. Ein
Blick in die Auslage lohnt sich: Hier sehen Sie
Reproduktionen von Bildern Ferdinand Georg
Waldmüllers. Aber nicht nur das ist eine
Besonderheit der Apotheke. Worüber
verfügte die Apotheke als erstes
Geschäftslokal in Wien?

Tipp: Eine Infotafel an der Hausmauer enthält
die richtige Antwort und gibt noch weitere
sehr spannende Informationen preis.

- Über die erste
Registrierkasse
- Über den ersten
barrierefreien Eingang
- Über die erste öffentliche
Gasbeleuchtung

Unser Spaziergang führt weiter in die
Piaristengasse Nr. 27.



OpenStreetMap (OSM)

Weiter

Falls Sie einen Zwischenstopp in einem
authentischen Wiener Stadtheurigen einlegen
möchten, dann empfehlen wir die "Weinstube
Josefstadt" (Montag bis Sonntag 15:00 -
23:30Uhr) in der Piaristengasse Nr. 27.




Was essen Sie am liebsten beim Heurigen?
Welche typischen Gerichte fallen Ihnen ein?

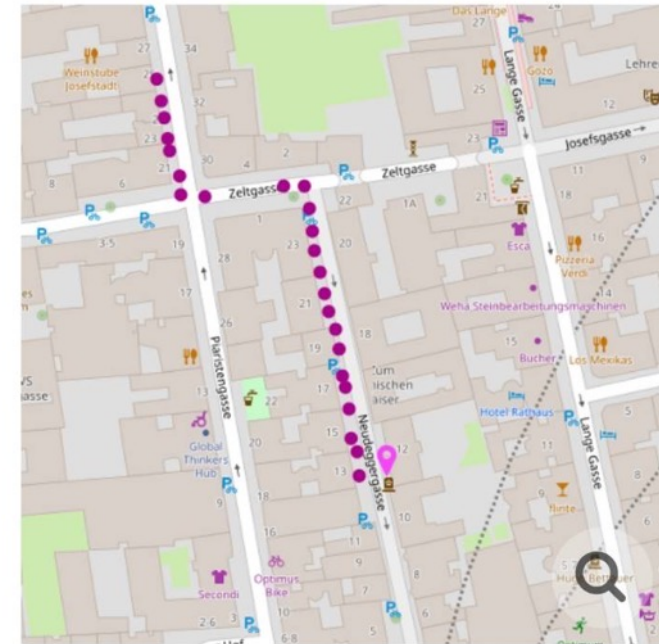
Falls Sie Inspiration brauchen, schauen Sie auf
die Speisekarte der Weinstube Josefstadt.



queraum

 Aufnahme starten

Wenn Sie gestärkt sind bzw. noch fit genug,
möchten wir Sie die Piaristengasse weiter bis
zur Pfeilgasse und dann weiter rechts in die
Neudeggasse mitnehmen.



OpenStreetMap (OSM)

Weiter

Hier in der Neudeggasse 12, heute ein Gemeindebau, erinnert eine Gedenktafel an die Zerstörung der Synagoge durch die Nazis 1938. Die Synagoge wurde 1903 erbaut.



queraum



queraum

Weiter

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein kleiner Nachbau der ehemaligen Synagoge - wechseln Sie die Straßenseite und lassen Sie das Bild auf sich wirken.



Der Spaziergang führt nun die Neudeggasse weiter - nur ein Haus neben der ehemaligen Synagoge befindet sich das Haus Nr. 10.



queraum

Weiter

Sehen Sie ganz genau auf die Aufschrift am oberen Giebel des Eingangsbereiches – Können Sie erkennen was hier geschrieben steht? 🤔

✓ Fertig

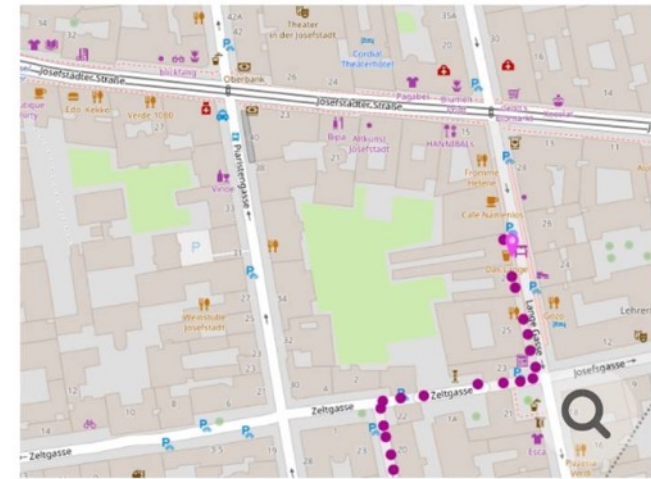


Die richtige Antwort lautet: "zum bauren genannt". Nur, was hat es damit auf sich? 💡 Früher als es noch keine Hausnummern gab, befanden sich sogenannte Hauszeichen an den Häusern – in diesem Haus wohnte wahrscheinlich eine Bauernfamilie – "Zum Bauern genannt". 🧑 Die Häuser daneben sind nach dem römischen Kaiser (Joseph II) und dem Hl. Leonhard benannt.

Weiter



Der Spaziergang führt nun wieder zurück zur Ecke Neudeggergasse/Zeltgasse. Von dort geht es rechts die Zeltgasse weiter bis zur Ecke Langegasse.



OpenStreetMap (OSM)

Weiter



Hier im Durchgang wartet die nächste Aufgabe auf Sie! 🧑



queraum

Die Hausnummer 21-23 in der Zeltgasse ist ein früher Gemeindebau der Stadt Wien.

Gemeindebauten sind häufig nach bekannten Persönlichkeiten benannt. Dieser ist nach Maria Franc benannt. Aber wer war Maria Franc?

! Schauen Sie genau: Eine Hinweistafel im Durchgang kann Ihnen weiterhelfen.

- Die erste Bezirksvorsteherin Wiens
- Die Architektin des Gemeindebaus
- Die erste Bürgermeisterin Wiens

Beantworten

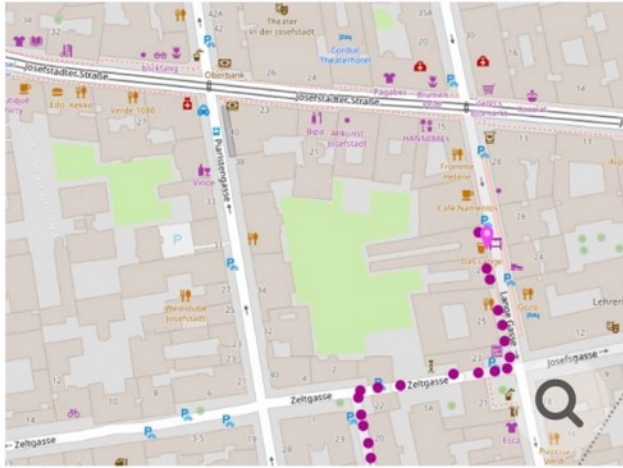
Haben Sie dieses Schild im Durchgang entdeckt? Dann sollte die Antwort klar sein...



queraum

Weiter

Wir bleiben noch etwas in der Lange Gasse und gehen weiter zur Hausnummer 29.



OpenStreetMap (OSM)

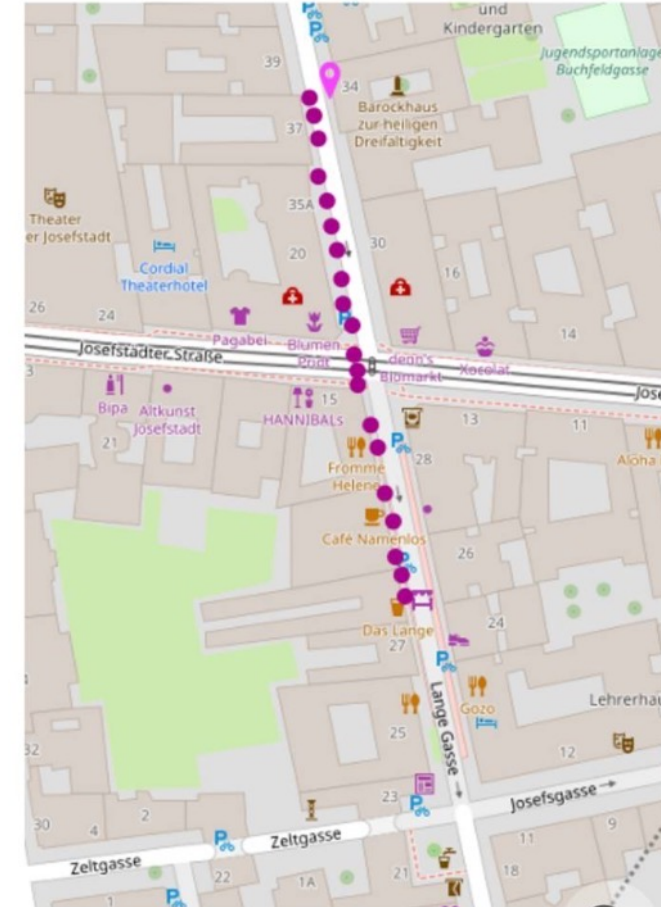
Weiter

Bei diesem Haus handelt es sich um einen langen Hof mit ebenerdigen alten Häusern. Hier wurde der Film zum Buch "Geschichten aus dem Wienerwald" von Ödön von Horvath gedreht.

Zu Öden von Horvath haben wir eine Frage: Geboren ist er 1874 in Fiume (heutiges Rijeka, Kroatien). Aber wo und wie ist er gestorben?

- 1950 bei einem Flugzeugabsturz über dem Atlantik
- 1950 nach langer schwerer Krankheit in Prag
- 1950 wurde er in Paris von einem Ast erschlagen

Wir kommen bereits zur vorletzten Station unseres Spazierganges: hier haben wir noch ein ganz besonderes Gebäude für Sie: Langegasse Nr. 34. Immer hier entlang...



Wir kommen bereits zur vorletzten Station unseres Spazierganges: hier haben wir noch ein ganz besonderes Gebäude für Sie:

In der Lange Gasse Nr. 34 befindet sich nämlich das älteste Haus der Josefstadt. Es wurde 1697 erbaut. "Die alte Backstube" ist heute jedoch geschlossen.

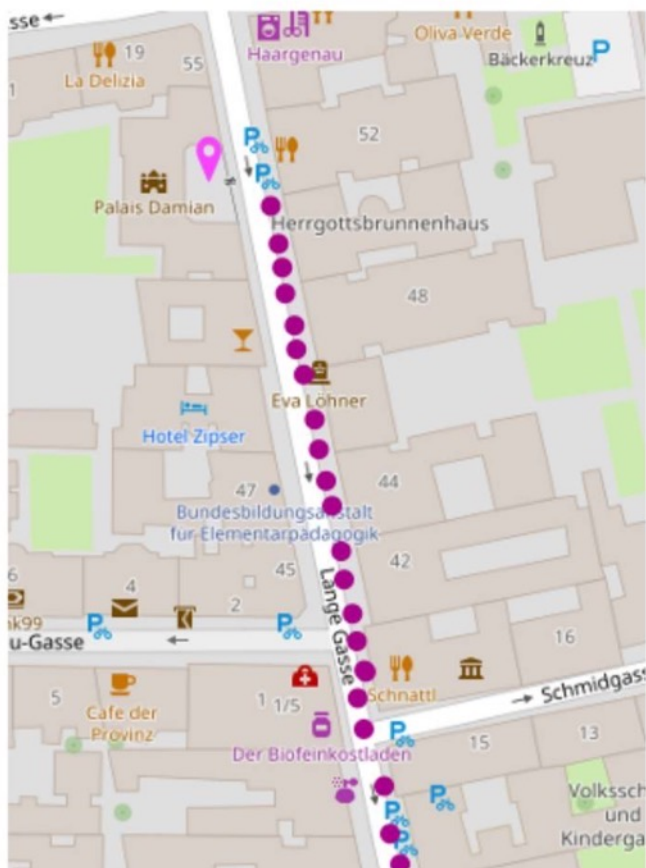


queraum

Aber ein schöner Ort, um den Spaziergang bei Kaffee und Kuchen ausklingen und Revue passieren lassen wäre das Hildebrandt Café im Volkskundemuseum. Auch ein Spaziergang durch den Schönbornpark bietet sich an.

Weiter

Jetzt geht es auf zur letzten Station des Spaziergangs: dafür einfach die Langegasse in dieselbe Richtung weitergehen bis zur Nummer 53 - dem Palais Damian! 😊



Willkommen bei der letzten Station des Spaziergangs - dem Palais Damian. Das Palais wurde 1700 für Karl August von Damian (1652-1726) gebaut. Nach unterschiedlichen Besitzern und Nutzungen waren hier schließlich von 1938-1945 die Wiener Sängerknaben untergebracht und ab 1946 bis heute der Kriegsoferversband. Der Durchgang in den Garten ist nur zu Dienstzeiten möglich.



queraum

Übrigens, so hat das Palais Damian einmal ausgesehen:




CC BY-NC-ND 4.0, Joseph Daniel Huber

Weiter

Der Spaziergang "Durch den 8. Bezirk!" ist im Rahmen des Projektes [Los geht's Wien](#) entstanden.

Los
geht's!
Wien

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Weiter

LÖSUNGEN

... Was denken Sie, nach wem ist der Schlesingerplatz eigentlich benannt? 🤔

- Politikerin und Schriftstellerin Therese Schlesinger
- ehemalige Bezirksvorsteherin Helga Schlesinger
- Schauspielerin Rosi Schlesinger

Apropos Adolf-Schärf-Studentinnen Heim:
Was denken Sie, wie viele Studentinnen gibt es (aktuell) in Wien? 🤔



Aktuell sind es ca. 193000 Student*innen in Wien 😊. (Zahl 2022/23, Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/66in-wien/>)

LÖSUNGEN

Doch was war hier bevor der Platz ein Park wurde? Was denken Sie? 🤔💡

- Palais Hocke
- Kaserne Hamerling
- Schloss Hamerling

Tipp: Eine Infotafel an der Hausmauer enthält die richtige Antwort und gibt noch weitere sehr spannende Informationen preis.


- Über die erste Registrierkasse
- Über den ersten barrierefreien Eingang
- Über die erste öffentliche Gasbeleuchtung

LÖSUNGEN

Die Hausnummer 21-23 in der Zeltgasse ist ein früher Gemeindebau der Stadt Wien.

Gemeindebauten sind häufig nach bekannten Persönlichkeiten benannt. Dieser ist nach Maria Franc benannt. Aber wer war Maria Franc?

! Schauen Sie genau: Eine Hinweistafel im Durchgang kann Ihnen weiterhelfen.

- 
- Die erste Bezirksvorsteherin Wiens
 - Die Architektin des Gemeindebaus
 - Die erste Bürgermeisterin Wiens

Bei diesem Haus handelt es sich um einen langen Hof mit ebenerdigen alten Häusern. Hier wurde der Film zum Buch "Geschichten aus dem Wienerwald" von Ödön von Horvath gedreht.

Zu Öden von Horvath haben wir eine Frage: Geboren ist er 1874 in Fiume (heutiges Rijeka, Kroatien). Aber wo und wie ist er gestorben?

- 1950 bei einem Flugzeugabsturz über dem Atlantik
- 1950 nach langer schwerer Krankheit in Prag
- 1950 wurde er in Paris von einem Ast erschlagen